

entsprechen würden. Die Commission hielt es daher für zweckmässiger, vorläufig die Beantwortung folgender zwei Fragen zu verlangen:

1. Welche Se- und Excrete enthalten constant Eisen, und wie hoch kann der Eisengehalt derselben angeschlagen werden?
2. Ist auch das Organengewebe an sich eisenhaltig?

Erst wenn die experimentelle Lösung dieser Präliminar-Fragen zu Gunsten der beantragten Blutbestimmungs-Methode erfolgt sein wird, behält sich die Commission vor, den Dr. Weisz, in dessen echt wissenschaftliches Streben sie übrigens durchaus keinen Zweifel setzt, nachdrücklicher zu unterstützen. Für den Augenblick dagegen empfehlen wir bloss die Überreichung von 300 fl. an Dr. Weisz mit der Bedingung, dass er die Resultate der zu unternehmenden Versuche seiner Zeit in die Hände der kaiserlichen Akademie niederlege.

Der Antrag der Commission wird von der Classe, und später auch von der Gesamt-Akademie angenommen.

Der k. k. Oberst Herrmann hat an die Akademie folgende Note eingesendet:

Verbesserung der II. Callet'schen Tafel der gemeinen Logarithmen mit 20 Decimalen, nebst Vorschlägen für die weitere Förderung dieses Zweckes.

Die hohe Wichtigkeit ganz richtiger logarithmischer Tafeln ist so einleuchtend, dass gewiss jeder wissenschaftliche Verein und jeder Verehrer der Mathematik gerne das Bestreben unterstützen wird, solche für den verlässlichen Gebrauch geeignete Tafeln zu Stande zu bringen. Für diesen so wünschenswerthen Erfolg sind unstreitig die zweckmässig eingerichteten und für ihren vielseitigen Gebrauch reichlich ausgestatteten Callet'schen Tafeln (*Tables portatives de Logarithmes etc. par François Callet. Edition stéréotype. Paris 1795 [Tirage 1846]*) vorzüglich geeignet, weil durch ihre Stereotypirung das Einschleichen neuer Fehler in die spätern Abdrücke ganz beseitiget ist, somit nur noch die Sorge erübriget, die ursprünglich unterlaufenen Fehler nach und nach zu entdecken und zu verbessern.